

Kurz berichtet

Nadal und Ferrer weiter

Rafael Nadal und der ungeschlagene WM-Debütant David Ferrer haben das Halbfinale des Masters Cups in Shanghai erreicht. Die beiden Tennisprofis aus Spanien gewannen gestern ihre letzten Vorrunden-Matches in der Goldenen Gruppe und treffen am Samstag nun auf die beiden Erstplatzierten der Roten Gruppe, die heute ermittelt werden. Nadal bezwang den weiter sieglosen Serben Novak Djokovic 6:4, 6:4; Ferrer setzte sich mit 6:1, 6:1 gegen den Franzosen Richard Gasquet durch.

Doppeltes Box-Comeback

Es war einst das Hass-Duell schlechthin: Dariusz „Tiger“ Michalczewski gegen Graciano „Rocky“ Rocchigiani. Nun wollen beide Profi-Boxer, die jeweils vor rund vier Jahren das letzte Mal im Ring standen, erneut aufeinander einschlagen. Am 24. Mai 2008 soll es in der Tui-Arena in Hannover zum dritten Duell der Ex-Weltmeister kommen. „Die Leute wollen uns sehen“, ist sich Michalczewski ganz sicher.

Nowitzki bester „Maverick“

Basketball-Nationalspieler Dirk Nowitzki ist von einem Experten-Gremium zum besten Spieler aller Zeiten seines Klubs Dallas Mavericks gewählt worden. Der Würzburger, in der vergangenen Saison als „wertvollster Spieler“ der nordamerikanischen Profiliga NBA ausgezeichnet, erhielt 1232 Punkte, ihm folgen die ehemaligen Mavericks-Profis Mark Aguirre (1046) und Rolando Blackman (947).

Bamberg verlor klar

Die Brose Baskets Bamberg können in der Euroleague einfach nicht gewinnen. Nach zuvor drei knappen Niederlagen verlor der deutsche Meister am vierten Spieltag der Königsklasse bei Lottomatica Rom deutlich mit 57:81 (25:41). Die Oberfranken rutschten damit in der Gruppe C auf den achten und letzten Platz ab. Viel Zeit zum Erholen bleibt den Bambergern freilich nicht, denn sie müssen morgen (20 Uhr) schon wieder zum Bundesliga-Gipfeltreffen des Spitzenreiters mit dem Tabellenzweiten in Quakenbrück antreten.

Eishockey: DEL: Berlin - Ingolstadt 10:3.

Der regionale Sport

Bayerisches Duell

Zu einem bayerischen Duell kommt es am Samstag, wenn die SV Johannes Nürnberg den SV Hallbergmoos in der Ringer-Bundesliga erwartet (19.20 Uhr, Halle Zeisigweg). Zwar haben die Oberbayern vor einer Woche die zweite Saisonniederlage kassiert und damit auch die Tabellenführung eingebüßt, dennoch sind die Gäste klarer Favorit, da sie auch den Hinkampf 32:6 gewonnen haben.

Falke weiter ohne Hauer

Die Zweitliga-Basketballer von Dimplex Falke Nürnberg wollen heute (20 Uhr) beim Auswärtsspiel in Lich zeigen, dass sie sich von der deklassierenden Heimniederlage gegen Bayreuth erholt haben. Trainer Stephan Harlander muss aber weiterhin auf Spielmacher Sajmen Hauer verzichten, dessen Haarriss im Schienbeinköpfchen noch nicht verheilt ist.

Wendelstein auswärts

Mit denselben Gegnern bekommen es am Wochenende die einheimischen Tischtennis-Zweitligisten zu tun. Die Frauen von Aufsteiger SpVgg/DJK Wolframs-Eschenbach erwarten morgen (18.30 Uhr) den SV Neckarsulm, den der TTC Wendelstein am Sonntag aufsuchen muss. Die Wendelsteinerin-

nen gastieren darüber hinaus morgen auch noch bei Schlusslicht TV Busenbach II.

Ice Tigers: Ein neuer Gegner

Alles neu macht der November – zumindest für die Füchse Duisburg. Peter Draissailt heißt der neue Trainer des Tabellenletzten der Deutschen Eishockey-Liga (DEL), Nationaltorhüter Robert Müller der neue Rückhalt und Morten Ask der neue Hoffnungsträger im Angriff. Trotzdem sagt der Nürnberger Stürmer Petr Fical: „Das alles muss uns egal sein. Da müssen drei Punkte her – da führt kein Weg dran vorbei.“ Heute Abend (19.30 Uhr) spielen die Sinupret Ice Tigers gegen die neuen Füchse aus Duisburg.

Volleyballer mit Heimspielen

Vielleicht ist es ja ein kleiner Komplex: Vor eigenem Publikum ist den Zweitliga-Volleyballerinnen des VfL Nürnberg noch kein Sieg gelungen. Dafür gab es schon drei Erfolge in der Fremde. Eine weitere Chance, sich an die Ballsporthalle in Altenfurt zu gewöhnen, gibt es am Samstag (19.30 Uhr). Zu Gast ist dann der USC Freiburg. Dem fehlt übrigens noch ein Auswärtssieg. Einen Tag später empfängt der SV Schwaig um 16 Uhr den TV Rottenburg am Mittelbügweg zum Zweitliga-Duell.

Wie Erstliga-Hockey in der Halle aussieht, kann er nach Spielende beobachten, denn ab 17 Uhr gehört die BBZ-Halle den HGN-Männern, die den Rekordhallenmeister Frankenthal empfangen. Das Team hat alle drei Vorbereitungsturniere gewonnen, was für den Trainer jedoch kaum als Maßstab taugt: „Klar, wir sind sehr zufrieden, aber dürfen nichts darauf geben.“ Wo man steht, weiß man dann am Sonntag, da geht es nämlich zum Münchner SC.

Schumacher testet und macht Mut

Ex-Weltmeister glaubt nicht, dass Ferrari den Titel noch verliert — Urteil erst heute



Nach seinen privaten Testfahrten in Barcelona, wo er im Ferrari eine Bestzeit nach der anderen markierte, äußert sich Michael Schumacher zur Berufungsvergandlung im Benzin-Streit. F.: xpb

McLaren-Mercedes hat vor dem Formel-1-Gericht noch einmal eine harte Bestrafung der „Sprit-Sünder“ gefordert, doch Michael Schumacher glaubt nicht an den WM-Titel-Verlust seines Ferrari-Nachfolgers Kimi Räikkönen.

LONDON/BARCELONA (dpa) – „Ich wäre sehr überrascht, wenn er den Titel verlieren würde. Ich habe gehört, dass Max Mosley bereits gesagt hat, dass es keine Notwendigkeit gibt, die Klassifikation zu verändern, selbst wenn man ein paar Autos disqualifiziert“, erklärte der Rekordweltmeister während seiner Testfahrten für das italienische Weltmeister-Team in Barcelona.

Ob der gewöhnlich gut informierte Schumacher Recht behält, wird sich erst heute zeigen: Einen Tag nach der Sportgerichtsverhandlung in London vor dem Berufungsgericht wegen der Benzin-Affäre von Brasilien will der Automobil-Weltverband Fia das Urteil in Paris in schriftlicher Form veröffentlichen.

Die letzte Runde im Titelkampf einer von zahlreichen Skandalen und Affären gekennzeichneten Saison begann gestern in der Londoner Basinghall Street sehr zäh. Vor den vier Sportrichtern John Cassidy (USA), Vassilis Koussis (Griechenland), Jose Nacedo E Cunha (Portugal) und Jan Stovicek (Tschechien) stellte der Anwalt von McLaren-Mercedes, Ian Mill, ausführlich dar, warum die Berufung begründet sei.

Die zu kalte Benzintemperatur sei ein klarer Regelverstoß gewesen, die der Technische Delegierte der Fia, Jo Bauer, unbestritten festgestellt habe. „Es darf keine Unsicherheit geben. Alle Teams müssen stets demonstrieren, dass sie sich an die Regeln halten“, sagte Mill. Die Folge von Regel-

verstößen sei in allen Präzedenzfällen Disqualifikation und Annullierung der Punkte sowohl für Fahrer wie Teams gewesen. Dagegen argumentierten BMW, Williams und Ferrari, dass McLaren gar kein Recht zur Berufung habe. Außerdem habe kein Regelverstoß stattgefunden – ein Punktabzug wäre also nicht gerechtfertigt.

Ferrari-Anwalt Nigel Tozzi wies nicht nur McLarens Argumente zurück, sondern hinterfragte auch die Motive des britisch-deutschen Rennstalls, nachdem zahlreiche McLaren-Mercedes-Vertreter und auch Vizeweltmeister Lewis Hamilton erklärt hatten, keineswegs am grünen Tisch die Weltmeisterschaft gewinnen zu wollen. „Man könnte fast glauben, sie seien schamlose Heuchler ohne jede Integrität, sagte Tozzi gegen Ende der fast vierstündigen Anhörung.

Hooligans raus, Kinder rein

Kurioser Vorschlag zur Rettung des italienischen Fußballs

„Hooligans raus, Kinder in die Kurve!“ So will Atalanta Bergamo die Gewalt im italienischen Fußball beenden und die unbeschwertere Freude am Spiel in die Stadien zurückbringen.

ROM (dpa) – „Ich werde den Minderjährigen die Eintrittskarten schenken und will nur noch Kinder in der Fan-Kurve“, kündigte Atalanta-Präsident Ivan Ruggeri an. Mit diesem revolutionären Vorschlag sprach der Club-Chef seiner Mannschaft aus der Seele. Nachdem Randalierer nach dem Tod eines Fußballfans am Sonntag das Liga-Spiel gegen den AC Mailand zum Abbruch gebracht hatten, forderten alle Atalanta-Spieler in einem offenen Brief: „Wir wollen keine Kriminellen mehr in der Fan-Kurve!“

Nicht nur den Randalierern, sondern auch dem Todesschützen drohen ein Prozess und Gefängnis. Am Donnerstag erweiterte die Staatsanwaltschaft die Ermittlungen gegen den Polizisten von fahrlässige Tötung auf Totschlag. Die Hinweise für einen gezielten Schuss des Polizisten auf das Auto, in dem der Fan tödlich getroffen wurde, mehren sich. Der Polizist gab mittlerweile zu, mit „ausgestreckten Armen, aber unbeabsichtigt“ geschossen zu haben.

Während sich die radikalen Fans mit ihren „Mörder-Sprechchören“ immer mehr bestätigt fühlen, unterstützt der italienische Fußballverband (FIGC) Ruggeris „Kinderplan“. „Das ist mutig“, sagte FIGC-Präsident Giancarlo Abete. Liga-Chef Antonio Matarrese nannte Ruggeris Plan „vorbildlich“ und zeigte sich überzeugt, dass „er mit dieser Initiative nicht allein bleiben wird“. Schon am Donnerstag erhielt Ruggeri Zustimmung von Inter-Präsident Massimo Moratti und vielen anderen Club-Chefs. Milans Vize-Präsident Adriano Galliano forderte die Politik auf: „Ihr müsst uns helfen!“ Wie viele andere Fußballstars fordert Bayern Münchens Stürmer Luca Toni, dass die „Randalierer besiegt werden müssen“. Denen gehe es überhaupt nicht um Fußball. „Was in Italien passiert, ist nicht normal. Auch deshalb bin ich froh, in München zu sein“, gab Toni im Trainingslager der Nationalmannschaft in Coverciano zu.

Vier Schläger, aber nur ein Weltmeister

Von Fürth aus soll der Rückschlag-Vierkampf Racketlon ganz Deutschland erobern

Tischtennis, Squash, Badminton und noch Tennis – alles auf einmal geht nicht. Und geht doch. Racketlon heißt der Vierkampf der Rückschlagsportarten. 2008 findet die WM in Fürth statt.

FÜRTH – Der Jahrtausendmarathon, eine schicke neue Thermo und nicht zuletzt die Meisterschaften im Bobby-Car-Fahren – das 1000 Jahre alte Fürth hatte in seinem Jubiläumsjahr sportlich einiges zu bieten. Wer dachte, das alles sei nie und nimmer zu übertreffen, täuscht sich. 2008 sucht die Jugend der Welt sogar einen Weltmeister in Fürth und zwar im Racketlon. Äh, wie bitte, Racketlon?

Zunächst einmal braucht man beim Racketlon eine große Tasche. Immerhin müssen darin Tennis-, Badminton-, Squash- und Tischtennis-Schläger verstaut werden. Ein Match besteht aus vier Sätzen (jeweils bis 21) in den vier Teildisziplinen – wobei am Ende nicht die Siege, sondern die erzielten Punkte zählen. Es reicht also nicht, dreimal knapp zu gewinnen, aber dafür im Tischtennis hoch zu verlieren. In der Weltspitze haben die meisten einen Squash-Hintergrund. Vorbildung ist jedoch nicht dringend notwendig. Magnus Eliasson, Nummer eins des Welt, war bis zu seinem 30. Lebensjahr Profi – im Eishockey.

Der Schwede wird erst im nächsten Jahr im Fürther Sportpark zu sehen sein. Ab dem 27. November 2008 findet dort die WM statt. Mit einem Etat von 100 000 Euro, 600 Spielern aus 35 Nationen, unzähligen Matches an Netz, hinter der Scheibe und an der Platte. Als Vorgeschmack finden am Wochenende zum zweiten Mal die Bavarian Open statt. Nach der letzten Siegerehrung soll dann auch der Deutsche Racketlon-Verband gegründet werden. Noch gibt es viel zu tun für die selbst ernannten Amateursportler. Aber das hat man wahrscheinlich auch gesagt, als vor 20 Jahren die ersten Langläufer mit dem Gewehr durch den Wald gelaufen sind. seb



Zu viel für zwei hübsche Damen? Beim Racketlon werden die vier Schläger nacheinander benutzt, mit einer Pause von fünf Minuten zwischen den Sätzen. Foto: oh

Vier Mannschaften, drei Ligen, ein Großspieltag: Nürnbergs Hockeyvereine HGN und NHTC starten gemeinsam in die Hallensaison.

NÜRNBERG (ass) – Sie können doch miteinander, die Nürnberger Hockey-Teams. Dreimal in dieser Saison bitten der NHTC und die HGN zum „Superspieltag“ in die Halle am Berliner Platz.

Die Premiere morgen beginnt gleich mit dem Frauen-Derby, wenn

Superspieltag für Hockey-Fans

Hallenrunde beginnt mit Nürnberger Derby — Dreierpack im BBZ

der NHTC auf die HGN (14 Uhr) trifft. „Für uns gibt es nur ein Ziel, und das heißt Aufstieg“, sagt HGN-Trainer Sepp Müller, der im Anschluss seine Stimmbänder neu ölen kann, wenn die Hockey-Männer des NHTC gegen Heidelberg (15.30 Uhr) antreten. Der Zweitligist, der am

Sonntag nach Ludwigsburg muss, gilt zwar bei der Konkurrenz als Aufstiegsfavorit, doch Trainer Michael Mechtold wiegelt ab. Nicht alle Spieler standen ihm in den vergangenen Wochen fürs Hallentraining zur Verfügung, entsprechend „vorsichtig optimistisch“ startet er in die Saison.

www.medi-sport.de NÜRNBERGS GRÖSSTE GERÄTE-AUSWAHL FÜR SPORT - FITNESS - REHA & WELLNESS www.medi-sport.de IHR FITNESSGERÄTE-SPEZIALIST Riesenauswahl! Top Beratung! Super Service! Überzeugen Sie sich von unseren Angeboten! MEDI-SPORT 90431 Nürnberg - Sigmundstraße 149 Tel. 0911 - 53 89 39 e-mail: info@medi-sport.de Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9-19, Sa. 10-16 Uhr Über 50 Parkplätze direkt am Haus! MEDI Sport fitness&wellness MARKT